

Jürgen Dittberner

## **Klima, Corona, Krieg: Ein Epochewandel**

„Die (Der?) Nächste bitte!“ – Von Merkel zu Scholz



Jürgen Dittberner

**KLIMA, CORONA, KRIEG:  
EIN EPOCHEWANDEL**

„Die (Der?) Nächste bitte!“ – Von Merkel zu Scholz

Edition Noëma

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the Internet at <http://dnb.d-nb.de>.

Coverabbildungen: ID 245030122 © Gints Ivuskans | Dreamstime.com

ID 227588863 © Klaus Feurich | Dreamstime.com

Pixabay | © MiRUTH\_de

ISBN-13: 978-3-8382-1752-9

Edition Noëma

© *ibidem*-Verlag, Stuttgart 2022

Alle Rechte vorbehalten

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und elektronische Speicherformen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored in or introduced into a retrieval system, or transmitted, in any form, or by any means (electronic, mechanical, photocopying, recording or otherwise) without the prior written permission of the publisher. Any person who does any unauthorized act in relation to this publication may be liable to criminal prosecution and civil claims for damages.

Printed in the EU

# *Inhalt*

<b>Vorwort.....</b>	<b>9</b>
<b>I. Herrschaftsformen .....</b>	<b>11</b>
Demokratie .....	13
Demokratie lebt vom Wechsel.....	16
Gerechte Wahlen in Deutschland? .....	18
Bringt der Diskurs Demokratie und führt Populismus zur Diktatur? .....	20
Veränderungen der Welt .....	23
Die klassischen Herrschaftsformen .....	26
Neue Herrschaftsformen .....	28
Clanherrschaft.....	28
Religiös verbrämte Terrorherrschaft .....	29
Debattenherrschaft.....	30
<b>II. Probleme bei den Abgängen .....</b>	<b>33</b>
Warum Mächtigen der Abgang oft schwerfällt .....	35
Bekannte Schwierigkeiten mit dem Abgang bei Adenauer, Kohl und Schröder.....	36
Konrad Adenauer .....	37
Helmut Kohl .....	37
Gerhard Schröder .....	37
Extern bewirkte Wechsel: Erhard, Kiesinger, Brandt, Schmidt	38
Ludwig Erhard .....	38
Kurt Georg Kiesinger.....	38
Willy Brandt.....	39
Helmut Schmidt .....	40
Bewerber .....	41
Nachfolgerreservoir .....	41

USA: Auch sie alle mussten gehen: Carter, Reagan, die Bushs, Clinton, Obama, Trump .....	43
Jimmy Carter.....	43
Ronald Reagan .....	44
George Bush sen. ....	44
Bill Clinton .....	45
George W. Bush.....	45
Barack Obama.....	46
Donald Trump.....	47
<b>III. Merkel geht .....</b>	<b>49</b>
Bleibt sie denn ewig?.....	51
Der langsame Abschied .....	52
<b>IV. Scholz kommt .....</b>	<b>55</b>
Die Kampagne 2021 in Deutschland.....	57
Entschuldigung.....	57
Hosianna – kreuzigt sie .....	58
Der Countdown.....	61
Anne Will .....	62
Aspiranten .....	63
Kanzlerkandidaten 2021 .....	64
Kampagnenbeginn .....	66
Sachsen-Anhalt.....	68
Grünen-Parteitag.....	70
Vorwahlkampf .....	72
Laschet grinst .....	73
Straßenwahlkampf .....	74
Neues Spiel .....	76
SPD vorn: Kandidatenwechsel bei der Union? .....	78
TV-Triell.....	79
Merkel – Scholz/Laschet – Merz .....	81

Das Wahlergebnis .....	82
Im Bund .....	82
In Berlin und Mecklenburg-Vorpommern.....	84
Verhandlungen .....	91
<b>V. Die Ampel .....</b>	<b>107</b>
Keine Schonfrist für die Ampel.....	109
Mit- und Gegenspieler .....	115
Fridays for Future.....	115
Energie .....	116
Automobilindustrie.....	118
NGOs .....	120
Beauftragte und Ämter .....	122
Die Welt.....	123
Die Neue Soziale Frage .....	126
„Neue“ Themen .....	128
Klima .....	128
Feminismus .....	129
Rassismus.....	131
Menschenrechte.....	133
Geschlechtervielfalt .....	135
Rauschgift .....	137
<b>VI. Parteien .....</b>	<b>139</b>
Neuformierung der Union .....	141
Die SPD erfindet sich neu.....	147
Stühlerücken selbst bei den „Kleinen“ .....	148
Wandel der Parteien.....	150
CDU/CSU („Union“)... ..	151
SPD .....	153
AfD .....	155
Grüne .....	157
FDP.....	160

<b>VII. Corona.....</b>	<b>163</b>
Die erste Krise .....	165
Corona im Wahlkampf.....	166
Holprige Coronapolitik der Ampel.....	168
Zentralismus oder Föderalismus? .....	169
<b>VIII. Ukraine-Krieg .....</b>	<b>173</b>
Russland.....	175
Ukraine 2007 .....	177
Der Angriff .....	183
Sanktionen.....	185
Flüchtlinge.....	187
Vermittlungsversuche.....	188
<b>IX. Ein Epochewandel? .....</b>	<b>193</b>
<b>Nachwort: Nun auch noch Inflation.....</b>	<b>201</b>



## *Vorwort*

In dieser Schrift wird gezeigt, wie unterschiedliche werteformende Kräfte auf Politik wirken.

Einerseits vollzieht sich in Deutschland ein politischer Wechsel. Nach sechzehn Jahren an der Macht gibt eine Kanzlerin auf und überlässt anderen das Feld. Der folgende Wechsel gerät umfassender, als es die Abtretende wohl geahnt hat: Es treten nicht nur neue Personen auf, sondern auch die Einführung eines ganz neuen Wertekanons wird angekündigt. Statt des Bruttosozialproduktes soll das Klima im Mittelpunkt öffentlichen Tuns stehen, und mit dem Klima setzen die Neuen gleich weitere Ziele wie Feminismus und Antirassismus auf die Agenda.

Andererseits werden alle Absichten der Neuen – kaum dass sie ihre Amtsgeschäfte aufgenommen haben – drastisch konterkariert. Nach über siebenzig Jahren weitgehenden Friedens in Europa bricht ein großer Krieg mit der Beteiligung mehrerer Staaten aus. Andere Themen als die eigentlich favorisierten drängen nach vorn und verjagen die Absichten der Neuen. Die Themen heißen nun Tod, Flucht, atomare Kriegsführung, Energiesicherheit, Waffen und Sanktionen.

Der Personenwechsel in der Bundesregierung ist vollzogen: „Der Nächste, bitte!“ ist im Amt. Der wollte aufsteigen in die herrlichsten Regionen der Menschheit. Doch er bleibt am Boden kleben. Eine hässliche Realität zwingt zu ganz anderem, zwingt zu Zielen, welche selbst die Vorgänger für überwunden, weil veraltet, hielten.

Ist das noch Demokratie, wenn weder das Volk noch die „Herrschenden“, sondern die Ereignisse bestimmen? Sind Wahlen für die Katz, weil sie eben nicht die Wirklichkeit hervorgebracht haben? Täuschen sich Amtsinhaber überall auf der Welt, wenn sie meinen, sie mit samt ihren Abgängen seien wichtig? Täuschen sich die möglichen Nachfolger, weil es auf sie häufig gar nicht ankommt?

Die Demokratie bekommt Konkurrenz. Neue Herrschaftsformen tauchen auf und erwecken den Anschein, sie seien effizient. Doch sind sie es?

Alle starren beim Wahlkampf auf eine Kampagne. Das Verhalten der sich bedeutsam gebenden Spieler wird genau beschrieben, doch wenige denken darüber nach, ob das überhaupt relevant ist. Kommt schließlich ein Wechsel, dann heißt es: „Der Nächste, bitte!“ Eben noch Kämpfende kommen in Amt und Würden. Sie raufen sich zusammen, diese Sozialen, Ökologischen und Liberalen. Viele Innovationen aus dem, was „Zivilgesellschaft“ genannt wird, werden aufgegriffen und zum Regierungsprogramm promoviert.

Doch plötzlich ist alles Makulatur. Das Land steht blank da: Unklarheit bei der Energie, weniger Sicherheit, schlechte Beziehungen zu einstigen Verbündeten, dafür scheinbar immer besser werdende zu einstigen Gegnern und Unverständnis für eine aufstrebende Weltmacht in Fernen Osten. Dadurch stehen die gestern Hochgelobten und nun Abgelösten da und müssen erkennen, dass sie vieles verhökert und das Land fast ruiniert haben.

Kann man so etwas analysieren? Das ist schwer möglich: Man kann es aber erahnen und das Erahnte beschreiben, so gut es geht. Immerhin. So ist dieses Buch mindestens eine erste Anmerkung zu einem gewaltigen Umbruch, einem beabsichtigten Paradigmenwechsel auf der einen und erzwungener Einsicht in die Realität auf der anderen Seite. Es ist eine Deskription eines politischen Epochewandels.

Darüber wird noch viel geforscht und Kluges gesagt werden. Wann die Geschichte ein Urteil fällen wird, ist offen.

Meiner lieben Frau Elke Dittberner danke ich für die wertvolle Hilfe. Auch dem **ibidem**-Verlag gilt mein Dank.

Berlin, Sommer 2022, Jürgen Dittberner